



2024 JAHRESBERICHT

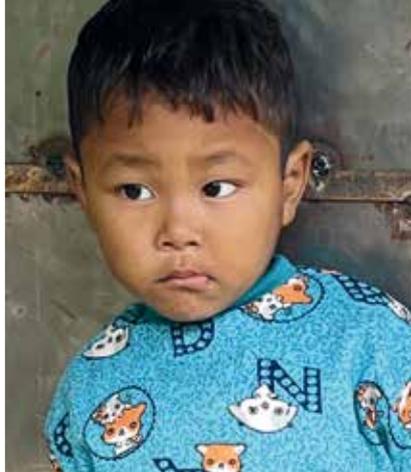






„Eine große Kraft entsteht, wenn junge Menschen beschließen, etwas zu verändern. Sie haben Macht und die Zukunft des Planeten in ihrer Hand.“

Dr. Jane Goodall



Inhaltsverzeichnis

5 - 13

Childaid Network im Überblick

16 - 31

Ausgewählte Projekte

34 - 39

Projektpartner, Netzwerke, Aktionen

42 - 47

Finanzen und Kennzahlen

48 - 49

Ausblick

50 - 51

Dank, Impressum, Team



Dr. Martin Kasper
Ehrenamtlicher Vorstand

Liebe Freunde, Partner und Förderer von Childaid Network,

dank Ihrer vielfältigen Unterstützung war 2024 ein gutes Jahr für Childaid Network. Wir freuen uns, Ihnen unseren Bericht zu diesem erfolgreichen Jahr präsentieren zu können.

Umbrüche

Kriege, Umweltkatastrophen und ihre Folgen erschüttern uns. Häufig betreffen sie auch die Menschen in unseren Projektgebieten: Sie leiden unter den Bürgerkriegen in Myanmar und Manipur, unter den Erdbeben in Myanmar und den Überschwemmungen in Nepal, Bangladesch und Assam. In ihrer Not fliehen viele und werden häufig Opfer von Ausbeutung und Verbrechen. Wussten Sie, dass tausende Nepalesen als Söldner für den russischen Staat an der ukrainischen Front kämpfen? Aber es gibt auch erfreuliche Entwicklungen: Nepal und Bangladesch werden demokratischer, und Premierminister Narendra Modi in Indien ist nach den Wahlen 2024 in eine Koalition eingebunden.

Veränderter Bedarf

Indien ist nun eine aufstrebende Wirtschaftsmacht. Es gibt weniger extreme Armut. Die Kinder- und Müttersterblichkeit ist erfreulich gesunken. Werden wir da noch gebraucht? Ja, denn das Bildungssystem ist nach wie vor sehr mangelhaft. Nur eines von fünf Kindern in Südasien lernt richtig lesen. Die Kluft zwischen Arm und Reich wird auch dadurch größer, dass Ungebildete ausgebeutet werden können. Unsere Partner vor Ort wissen, wie das geändert werden kann. Gemeinsam haben wir Erfahrung und können mit erprobten Konzepten viel bewirken. Die lokalen Verantwortlichen sind an unserer Hilfe interessiert.

Wirksame Projekte

Childaid Network wird 2025 volljährig. Seit 18 Jahren leisten wir erfolgreiche Projektarbeit, die in unseren Projektgebieten sichtbare Veränderungen hinterlässt. Kleine Kinder, die wir vor 18 Jahren unterstützten, sind zu jungen Erwachsenen herangewachsen, die andere mit ihrem Beispiel motivieren. Grundschulen funktionieren nun auch in entlegenen Dörfern. Die durch die Corona-Pandemie entstandenen Lernlücken schlossen wir nachweislich bei über 100.000 Schülern und Schülerinnen mit erfreulich kleinen Budgets. Wir freuen uns über die wachsende lokale Förderung. Dadurch können wir mehr Wirkung entfalten. Lesen Sie viele Erfolgsgeschichten auf den Seiten 16 bis 31.

Nachhaltiges Wachstum bei geringen Kosten

2024 waren wir wieder auf Wachstumskurs. Fast haben wir die Rekordwerte von 2022 erreicht. Noch erfreulicher sind die Treue und Verlässlichkeit unseres Netzwerkes. In enger Kooperation entwickeln wir mit unseren Partnern in Deutschland und den Zielländern nachhaltige Konzepte und schließen langfristige Fördervereinbarungen. Sponsoren unterstützen Veranstaltungen und administrative Aufwendungen. Freiwillige helfen in vielen Bereichen. So bleiben unsere Kosten vorbildlich schlank, und Ihre Spenden gehen ohne Abzüge in die Projekte. Lesen Sie mehr zu unserer Strategie und unseren Zahlen auf den Seiten 34 bis 47.

Wir bedanken uns für Ihre Begleitung und verlässliche Unterstützung. Unserem Netzwerk danken wir für die Treue und das tatkräftige, einfallreiche und wirkungsvolle Engagement.

im Namen von Vorstand und Team



Childaid Network – gemeinsam für das Kinderrecht auf Bildung



Unsere Vision – Bildung für alle

Mehr als 500.000 jungen Menschen haben wir in den letzten Jahren zu guter Grundbildung verholfen. Aktuell fördern wir über 200.000 junge Menschen mit unseren Projekten in Südasien.



Verlässliche Partner vor Ort

Auf Augenhöhe wirken wir mit kompetenten und bewährten Partnern, um unsere Vision umzusetzen. Nur mit ihnen und der Einbindung der lokalen Gemeinschaften kann Veränderung gelingen.



Persönlich und engagiert

Wir sind vor Ort mit Fachleuten und Hilfe. Unser Team ist persönlich engagiert und nahe bei den Menschen. Wir unterstützen finanziell, beraten mit Expertise und motivieren bei Schwierigkeiten.



Netzwerk für Kinder

Wir leben Partnerschaft in Deutschland und vor Ort in den Projekten. Wir verbünden uns mit Gleichgesinnten. Unsere Netzwerke sind unsere Stärke.



Effektiv und nachhaltig

Wir geben keine Almosen, sondern Hilfe zur Selbsthilfe. Stetig messen und verbessern wir die Ergebnisse unserer Arbeit und bewirken so nachhaltige, strukturelle Veränderungen.



Sparsam und transparent

Auch 2024 wirtschafteten wir bei Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit sehr sparsam, das bestätigt das DZI. Dazu legen wir größten Wert auf Transparenz, darauf können Sie sich auch in Zukunft verlassen.

Organisation Childaid Network 2024

Botschafter



Daniel Fischer



Nicolai Friedrich



Mitri Sirin

werben für
Childaid Network
in ihren
Netzwerken

Stiftungsrat



Dr. Brigitta Cladders, Prof. Dr. Ursula Fasselt,
Dr. Dietrich Garlichs, Hermann-Henrich Holtermann,
Jan-Berend Holzapfel, Dr. Thomas Kreuzer,
Dr. Claudia Lücking-Michel,
Frank Riemensperger (Vorsitz),
Prof. Dr. Joachim Valentin

Ehrenamtliche Kontrolle und Beratung der Stiftung

Vorstand



Sandra Hörbelt,
Dr. Martin Kasper,
Michael Legeland

Ehrenamtliche Geschäftsführung

Kernteam



9 Angestellte (überwiegend in Teilzeit)
50 Ehrenamtliche (überwiegend in Teilzeit)

Projektbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit,
Spenderbetreuung, Verwaltung

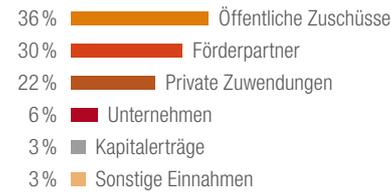
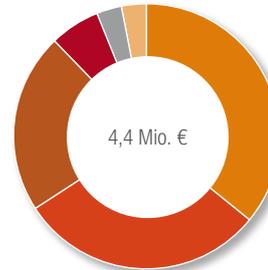
Projektpartner



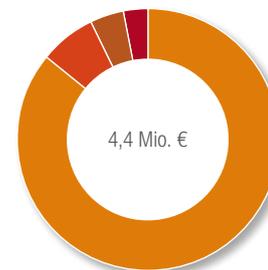
etwa 35 Projekt- und Kooperationspartner im Ausland
etwa 40 Projektförderpartner

Projektrealisierung in enger Zusammenarbeit
mit dem Team von Childaid Network

Mittelherkunft 2024



Verwendung der ideellen Einnahmen



200.000

Mehr als 200.000 Jungen und Mädchen haben wir 2024 in unseren Projekten gefördert

1.000

An über 1.000 Projektstandorten in vier Ländern förderten wir 2024 50 Bildungsprojekte

18.000

Mehr als 18.000 aktive Spender und Spenderinnen, Freunde und Partner unterstützen unsere Aktivitäten

230

Sponsoren, Fotografen, Reporter, Freiwillige und andere Multiplikatoren haben seit 2006 unsere Projekte besucht und darüber berichtet



Lesen und Vorlesen sowie die Interaktion mit jungen und alten Autorinnen und Autoren beim Literaturfestival bildet Bewusstsein für Sprache.



Kinderzentriert

In Südasien ist gute Grundbildung immer noch die Ausnahme. Wir verbessern den Schulalltag in der Region mit bewährten Methoden kinderzentrierter Pädagogik – Schule um Schule. So macht das Lernen Spaß.

Einfache Pappbecher helfen, das Alphabet zu erlernen – die Kinder sind begeistert, und ihre Talente werden gefördert.

Belesen

Im bergigen Ramechhap in Nepal veranstalten wir zum zehnten Mal das Literaturfestival mit Lesungen und Wettbewerben. Hunderte Kinder gewinnen Freude am Lesen und werden ermutigt, selber zu schreiben.



Die fröhlichen Kinder machen den Besuch im Montessorizentrum zu einem besonderen Höhepunkt.

Beeindruckt

Vorstandsmitglied Sandra Hörbelt und die Leiterin unserer Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Stefanie Henkel, überzeugen sich von der Qualität der Projektarbeit in Nepal und kommen mit viel Lob zurück.

Januar

Februar

März

Selbständig

Ausgebildet zum Zweiradmechaniker, zusätzlich qualifiziert in Buchhaltung und Marketing, unterstützt mit einem kleinen Startkredit: So befähigen wir tausende junge Menschen, ihr eigenes Unternehmen zu starten.



Krishna ist im Dorf bekannt für schnelle und professionelle Hilfe. Das Geschäft läuft so gut, dass er überlegt, einen Mitarbeiter zu engagieren.

Gefeiert

Im Quellenpark Bad Soden organisieren wir ein fröhliches Familienfest gemeinsam mit zahlreichen Organisationen, die hier bei uns für Kinderprojekte und -förderung arbeiten.



Luftballons, Spiele, Vorlesestunden – Jung und Alt verbringen einen inspirierenden Tag.

Gesponsert

Partnerschaften erhöhen unsere Reichweite und Professionalität. Der Reiseveranstalter IKARUS TOURS übernimmt ein Patenprojekt, fördert unsere Veranstaltungen und organisiert Reisen für Interessierte.

Der Besuch des Hornbill Festivals im indischen Kohima ist für die Besucher des Partnerunternehmens der Höhepunkt. Organisiert wurde die Reise von IKARUS TOURS.



April

Mai

Juni

Engagiert

Ein Team von hoch motivierten Angestellten und vielen Freiwilligen arbeitet bei Childaid Network gemeinsam für die gute Zukunft von Kindern. Da darf auch mal miteinander gefeiert werden.



Aufgeholt

18 Monate lang waren die Schulen während der Pandemie geschlossen. Doch dank intensiver Nachhilfe und der guten Konzepte unseres Partners Aide et Action können mehr als 100.000 Schüler und Schülerinnen in Assam ihre Lernlücken schließen.

Nun können alle lesen – vor zwei Jahren konnten das nur wenige.



Überzeugt

Die Merck Family Foundation wählt unser Schulqualitätsprogramm in Nepal für 50.000 Kinder als Fokusprojekt für fünf Jahre. Dr. Walter Huber, Geschäftsführer der Stiftung, überzeugt sich vor Ort von der Qualität der Partner.

Tief in die Lebenswirklichkeit eintauchen, auch mal auf dem Boden auf Augenhöhe mit den Kindern, das gehört bei unseren Projektreisen mit dazu.



Studenten, Ruheständler, junge Mütter, Experten und Expertinnen aus vielen Bereichen bilden und bereichern unser diverses Team.

Juli

August

September



Eloquent begeistert Ministerpräsident a.D. Volker Bouffier die zahlreichen Gäste.

Couragiert

Ministerpräsident a.D. Volker Bouffier ermutigt die vielen Zuhörer des Königsteiner Salons, angesichts der Krisen nicht zu verzweifeln, sondern daran mitzuwirken, Frieden, Zusammenhalt und Demokratie zu stärken.

Großzügig

Erfreulich hohe Spenden in der Weihnachtszeit verhelfen uns zu einem großartigen Jahresergebnis. Ein festlicher Höhepunkt ist die schon traditionelle #ChildaidNight im wunderbaren Zelt vom Circus Projekt Waldoni in Darmstadt.



Unterstützt

120 Alumni mit Collegeabschluss stehen auf der Bühne, als das Team der tecis AG die Patenschule in Amguri besucht. Sie bedanken sich für die langjährige Förderung, die ihnen bessere Chancen für ihre Zukunft ermöglicht.

Die acht Vertriebspartner der tecis AG stehen stellvertretend für mehr als 1.500 regelmäßige Förderer von Childaid Network (Guwahati, Indien).



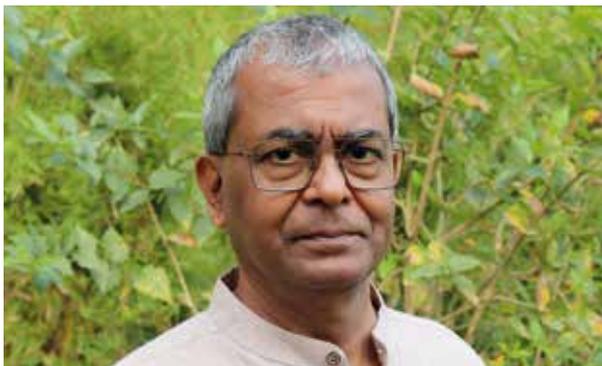
Professionelle Akrobatinnen, bekannte Künstler und bewegende Projektinformationen für die Gäste – wieder ein unvergesslicher Abend.

Oktober

November

Dezember

Führungskräfte unserer Projektpartner



Jerry Thomas SDB

Pater Jerry Thomas führt seit vielen Jahren erfolgreich das Bosco Institute in Jorhat, Assam, eine Hochschule für Sozialarbeiter, in der junge Menschen vieler Ethnien Nordostindiens zusammen lernen. Außerdem hilft er unserem Team vor Ort seit über zehn Jahren mit Beratung und Logistik. Von Jorhat aus werden unsere Projektpartner begleitet und unterstützt. Dies ist ein unverzichtbarer Teil unseres Wirkens.

„Chilaid Network setzt sich unermüdlich für die Bildung der Schwächsten ein – ein wesentlicher Treiber für einen gerechten Fortschritt in der Gesellschaft. Die nachhaltigen Interventionen durch vernetzte professionelle Partnerschaften haben bei tausenden Kindern und Jugendlichen Hoffnung geweckt und für sie neue Möglichkeiten geschaffen. Für mich ist es ein Privileg, Teil dieser transformativen Reise zu sein.“



Therese Mahruaii

Therese Mahruaii ist Schwester im Orden der Ursulinen Franziskanerinnen. Seit 2017 lebt sie ihre Berufung für bedürftige Kinder in Bongaigaon, Assam. Sie bietet über 50 misshandelten und in ihrer Entwicklung gefährdeten Mädchen ein vorübergehendes Zuhause, bisher schon 282 Mädchen. Zusätzlich verhilft sie im Rahmen unseres Kinderrechtsprojektes hunderten Kindern in der Umgebung zu ihren Rechten auf Schutz und Bildung.

„Mit meiner ganzen Kraft kümmere ich mich um Mädchen, die verstoßen oder Opfer von körperlichem und sexuellem Missbrauch wurden. Mit viel Liebe versuchen wir, ihre Verwundungen zu heilen und ihren Selbstwert zu stärken. Mich beglückt es zutiefst, wenn sie sich gesund entwickeln und selbstbewusst werden. Mit guter Schulbildung und beruflicher Qualifizierung erhalten sie Hoffnung und Chancen für die Zukunft.“



James Thyrniang SDB

Als Manager der Salesianer ist Pater James Thyrniang verantwortlich für die Finanzen des Ordens in Meghalaya und Assam. Gleichzeitig übernahm er vor vier Jahren die Leitung unseres großen Brufsbildungsprojektes. In sechs Zentren sind in den letzten vier Jahren 10.000 junge Menschen in ihren Wunschberufen qualifiziert worden. Parallel schuf er die Strukturen, so dass diese Arbeit nachhaltig fortgesetzt werden kann.

„Unser Projekt mit Chilaid Network stärkt marginalisierte Jugendliche durch eine hochwertige Berufsausbildung. Es vermittelt Fähigkeiten, verbessert die Beschäftigungsmöglichkeiten und eröffnet Wege zu gutem Lebensunterhalt. Die Begünstigten erhalten Zugang zu sinnvoller Arbeit und entfliehen der Armut. So fördern wir ihre Widerstandsfähigkeit und ihr Selbstvertrauen und schaffen eine Generation von qualifizierten, selbstbewussten und hoffnungsvollen Menschen.“



Pranab Panging

Pranab Panging ist verantwortlich für unsere größte Partnerorganisation, Aide et Action, in Nordostindien. Mit einem Team von 357 Mitarbeitern realisiert er derzeit für uns drei große BMZ-geförderte Vorhaben für mehr als 100.000 Schüler und Schülerinnen und viele tausend Auszubildende in Berufsschulen. Wir sind sehr dankbar für die gute Arbeit und die große Wirkung seiner Teams.

„Childaid Network ist ein wichtiger Partner für Aide et Action. Gemeinsam stärken wir Kinder und gefährdete Gemeinschaften durch Bildung. Unsere schon langjährige Zusammenarbeit, die von gemeinsamen Werten und Visionen getragen wird, hat zu großartigen Resultaten geführt, die das Leben marginalisierter Gemeinschaften verbessern und eine bessere Zukunft für die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen in der Region fördern.“



Babita Karki

Babita Karki ist in den Bergen von Ramechhap aufgewachsen, unweit der Wiege unserer Projektarbeit in Nepal. 2017 bekam sie die Chance, ihren Traumberuf zu ergreifen und wurde die erste Mitarbeiterin in unserem Montessori-Zentrum in Bhandar. Seitdem hat sie sich enorm entwickelt und ist nun eine tragende Säule unseres wachsenden Einsatzes für kinderzentrierte Pädagogik.

„Die Arbeit im von Childaid Network geförderten Montessori-Zentrum ist für mich jeden Tag aufs Neue herausfordernd und inspirierend. Ich bin hoch motiviert und sehr stolz darauf, einen Beitrag zu diesem Programm leisten zu können. Es trägt zur Stärkung ländlicher Gemeinschaften bei und schenkt bedürftigen Kindern Zugang zu guter Bildung und damit Zukunftschancen. Ich bin stolz, Teil eines so erfolgreichen Teams zu sein.“



Dr. Surendra K. Shrestha

Dr. Surendra K. Shrestha war schon 1996 Gründer und ist seitdem Geschäftsführer der Group of Helping Hands (SAHAS), einem von vielen Organisationen geschätzten Hilfswerk im ländlichen Nepal. Gemeinsam mit Childaid Network wurden in den letzten Jahren in 36 Dörfern im bergigen Ramechhap Mädchen-Selbsthilfegruppen organisiert und durch nachhaltige Aktivitäten die Qualität von vielen Schulen vorangebracht.

„Bildung und Führungsqualitäten sind entscheidende Komponenten für die Stärkung heranwachsender Mädchen. Sie spielen eine wichtige Rolle beim Abbau von Barrieren, bei der Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der persönlichen Entwicklung der jungen Menschen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie aus schüchternen heranwachsenden Mädchen selbstbewusste Frauen werden. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!“





„Wenn es einen Glauben gibt, der
Berge versetzen kann, so ist es der
Glaube an die eigene Kraft.“

Marie von Ebner-Eschenbach



Frühkindliche Förderung

Seite 20 | 21



Bildungslücken schließen

Seite 22 | 23



Schulen verbessern

Seite 24 | 25



Kinderrechte verwirklichen

Seite 26 | 27



Beruflich qualifizieren

Seite 28 | 29



Gesund aufwachsen

Seite 30 | 31

Bildung ist der Schlüssel zum Leben

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen sechs ausgewählte Projekte vor. Sie stehen stellvertretend für über 50 Projekte von Childaid Network in besonders armen und benachteiligten Regionen Südasiens.

Wir wirken aktuell für über 200.000 junge Menschen in vier Ländern und vier Projektbereichen: Schulprogramme, Berufsbildung, Projekte für Kinderrechte sowie Programme für Gesundheitsförderung.

Geographischer Fokus für mehr Wirksamkeit

Unsere Projektarbeit konzentriert sich auf ländliche Regionen Südasiens: auf das isolierte Nordostindien, das von Naturkatastrophen gebeutelte Nordbangladesch und entlegene Bergregionen in Nepal.

Außerdem fördern wir kleinere Projekte in Myanmar. Fokus ist uns wichtig. Nur dann gelingt es, die lokalen Verhältnisse zu verstehen, nachhaltige Partnerschaften zu entwickeln und wirkungsvoll zu agieren.

Schwerpunkt auf Bildung

Auch inhaltlich haben wir einen klaren Schwerpunkt: Wir wollen jungen Menschen Zugang zu Bildung und Ausbildung ermöglichen. Das ist die beste Investition in die Zukunft. Dabei konzentrieren wir uns auf benachteiligte Randgruppen, auf Minderheiten, Straßenkinder, Geflüchtete und die ländliche Jugend in Gegenden ohne Infrastruktur – die Ärmsten der Armen, die sonst chancenlos sind.

Unsere Rolle als Change Agent

Wir schaffen keine Parallelstrukturen und übernehmen keine Aufgaben, die der Staat erfüllen sollte. Unsere Rolle sehen wir darin, Veränderungsprozesse anzustoßen und zu beschleunigen. Wir bieten Brückenkurse, Examens- und Nachhilfe für benachteiligte Kinder und begleiten staatliche Schulen bei der oft nötigen Verbesserung der Unterrichtsqualität.

Nachhaltig und wirksam

Was unsere Projekte auszeichnet: sorgfältige Planung und Pilotierung, kreative Konzepte, Umsetzung mit lokalen Partnern unter Einbeziehung der Dorfgemeinschaften, Wirksamkeitskontrolle und intensive persönliche Begleitung durch Fachleute.

Projektgrundsätze:



Partnerschaftlich und auf Augenhöhe



Fokussiert



Nachweislich effektiv



Professionell



Nachhaltig



Transparent

Kriterien für den Projekterfolg

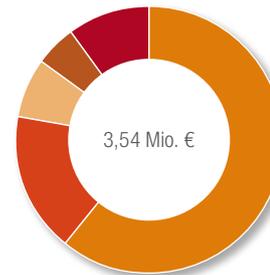


„Seit 2007 bin ich ehrenamtlich bei Childaid Network tätig. Von Anfang an waren mir Effektivität und Ehrlichkeit im Umgang mit Spendengeldern wichtig – hier in Deutschland und vor Ort in unseren Projekten. Seit 2009 reise ich regelmäßig in die Projektgebiete. Die Begegnungen mit unseren Partnern, die mit großer Überzeugung und viel Herz Bildungsprojekte in ihrer Heimat umsetzen, bestätigen mich. Die Veränderungen bei den jungen Menschen, denen sie zu einer guten schulischen Bildung oder einer guten beruflichen Bildung verhelfen, überzeugen mich von der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit unserer Maßnahmen.“

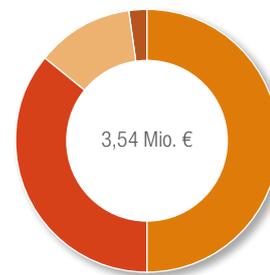


Sandra Hörbelt
Vorständin
Childaid Network

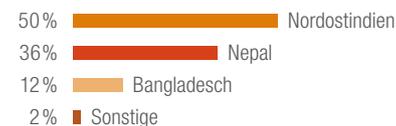
Projektmittelverwendung 2024



Projekte



Regionen



28 Mio. €

Circa 28 Mio. € hat Childaid Network bisher kumuliert in Projekte investiert

60 %

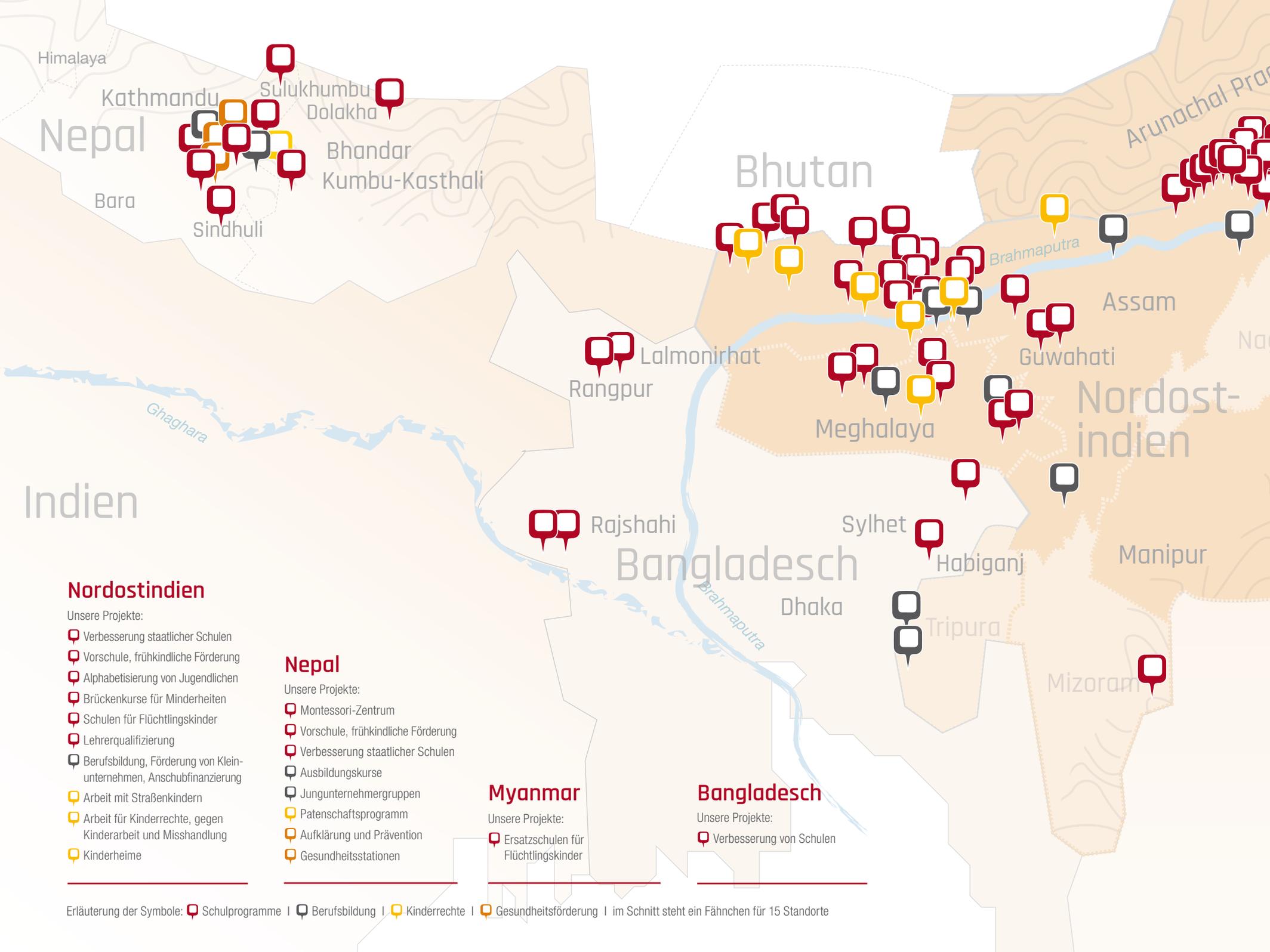
Mehr als 60 % der Begünstigten in den Projekten sind Mädchen und Frauen

500.000

Circa 500.000 Kinder und Jugendliche konnten in Projekten bisher direkt gefördert werden

2.000.000

Über zwei Millionen Familienmitglieder haben indirekt von diesen Maßnahmen profitiert



Nordostindien

Unsere Projekte:

- 📍 Verbesserung staatlicher Schulen
- 📍 Vorschule, frühkindliche Förderung
- 📍 Alphabetisierung von Jugendlichen
- 📍 Brückenkurse für Minderheiten
- 📍 Schulen für Flüchtlingskinder
- 📍 Lehrerqualifizierung
- 📍 Berufsbildung, Förderung von Kleinunternehmen, Anschubfinanzierung
- 📍 Arbeit mit Straßenkindern
- 📍 Arbeit für Kinderrechte, gegen Kinderarbeit und Misshandlung
- 📍 Kinderheime

Nepal

Unsere Projekte:

- 📍 Montessori-Zentrum
- 📍 Vorschule, frühkindliche Förderung
- 📍 Verbesserung staatlicher Schulen
- 📍 Ausbildungskurse
- 📍 Jungunternehmergruppen
- 📍 Patenschaftsprogramm
- 📍 Aufklärung und Prävention
- 📍 Gesundheitsstationen

Myanmar

Unsere Projekte:

- 📍 Ersatzschulen für Flüchtlingskinder

Bangladesch

Unsere Projekte:

- 📍 Verbesserung von Schulen

Erläuterung der Symbole: 📍 Schulprogramme | 📍 Berufsbildung | 📍 Kinderrechte | 📍 Gesundheitsförderung | im Schnitt steht ein Fähnchen für 15 Standorte

200.000 geförderte junge Menschen in mehr als 50 Projekten und über 1.000 Standorten

📍 Schulprogramme

Gute Bildung ist der Schlüssel für nachhaltige Entwicklung. Sie verlängert das Leben, senkt die Sterblichkeit der Kinder und erhöht das Lebenseinkommen signifikant. Doch nur jedes fünfte Kind in Südasien lernt lesen, schreiben und rechnen. Childaid Network vermittelt durch Brückenkurse und Abendschulen denen, die nie eingeschult wurden, Zugang zu einer guten Grundbildung. Wir begleiten fast 1.600 staatliche Schulen dabei, besser zu werden.

📍 Berufsbildung

In unseren Projektgebieten sind viele Familien Selbstversorger, doch die Landwirtschaft ernährt die wachsende Bevölkerung nicht mehr ausreichend. Ungelernte junge Menschen zieht es deswegen in Jobs als Hilfsarbeiter in die südlichen Metropolen oder ins Ausland. Childaid Network möchte diesen Exodus bremsen und fördert die berufliche und unternehmerische Qualifizierung von jungen Menschen in Handwerksberufen oder anderen Professionen, die lokal nachgefragt werden.

📍 Kinderrechte

Kinderarbeit, Kinderhandel und Kinderehen nehmen wieder zu. Childaid Network fördert Projekte, die in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft den Kindern zu ihren Rechten verhelfen. Wir tragen dazu bei, dass Kinderarbeit und die frühe Verheiratung von Kindern verringert wird und Kinder mit Behinderung möglichst gut integriert werden. Alle Kinder sollen zur Schule gehen. Wir fördern Kinder in Heimen oder Pflegefamilien, wenn die Herkunftsfamilie ihnen keine sichere Entwicklung ermöglichen kann. In Kinderclubs und Schülerparlamenten lernen die jungen Menschen mehr über ihre Rechte.

📍 Gesundheitsförderung

Die Lebenserwartung in unseren Projektgebieten liegt etwa 20 Jahre unter der in Deutschland. Kinder sterben an vermeidbaren Krankheiten und sind beeinträchtigt durch früh erlittene Mangelernährung. Wer krank oder hungrig ist, kann auch nicht gut lernen. Unsere Projekte fördern die Gesundheit der Kinder durch Bewusstseinsbildung für gute Gesundheit, verbesserte Hygiene und andere präventive Maßnahmen.

Nordostindien

- so groß wie die westdeutschen Bundesländer
- 45 Mio. Einwohner, 200 Sprachen
- Platz 105 (von 125) im Welthungerindex
- mehr als 50 % leben unter der Armutsgrenze

Nepal

- doppelt so groß wie Bayern
- 30 Mio. Einwohner, 120 Sprachen
- Platz 68 (von 125) im Welthungerindex
- 20 % leben unter der Armutsgrenze

Myanmar

- fast doppelt so groß wie Deutschland
- 57 Mio. Einwohner, 135 Ethnien
- Platz 74 (von 125) im Welthungerindex
- 40 % leben unter der Armutsgrenze

Bangladesch

- doppelt so groß wie Bayern
- 169 Mio. Einwohner
- Platz 84 (von 125) im Welthungerindex
- 18,7 % leben unter der Armutsgrenze

Myanmar



Loikow



Förderung für Vorschulkinder

Früh übt sich

Wir alle wissen: Kinder lernen von Geburt an. Ein sicheres, anregendes Umfeld ist für eine gute Entwicklung wichtig. Die Wissenschaft bestätigt die Bedeutung der frühen Ansprache aller Sinne: Werden Kleinkinder ermutigt, ihre Umgebung zu erforschen und zu begreifen, dann gelingen Lernprozesse später viel leichter.

Lebensrealitäten

Das harte Leben in den Dorfgemeinschaften unserer Projektregionen lässt den Menschen wenig Raum, sich um die kleinen Kinder zu kümmern. Die Kinder im Dorf bleiben sich selbst überlassen, wenn die Eltern, häufig weit entfernt, arbeiten. Krankheiten werden übersehen, die Ernährung ist mangelhaft, die Entwicklung wird kaum gefördert.

Familie ist wichtig

Um den Kindern Gutes zu tun, sind die Eltern häufig versucht, ihre Kinder in ein Heim oder ein Internat zu geben, insbesondere, wenn ökonomische Not herrscht. Doch die Integration in familiäres Leben ist unersetzbar, deswegen beraten und unterstützen wir die Familien. Den Dorfgemeinschaften helfen wir, qualifizierte frühkindliche Förderung durch Vorschulen, Kindergärten und Montessori-Zentren dezentral zu organisieren.

Wie geht es weiter

Wir unterstützen inzwischen mehrere hundert Vorschulen und Kinderzentren in ländlichen Regionen Südasiens – im engen Schulterschluss mit staatlichen Instanzen – und werden diese Projekte weiter ausdehnen.



Sudevi

Sudevi stammt aus der indigenen Oraon-Gemeinschaft in Bangladesch, die mit Herausforderungen wie dem eingeschränkten Zugang zu Bildung und Diskriminierung konfrontiert ist. Im Rahmen des Projekts von Childaid Network, das durch NETZ Partnerschaft Entwicklung und Gerechtigkeit e.V. begleitet wird, wurde sie zur Vorschullehrerin ausgebildet, um die Bildungssituation zu verbessern. Das Projekt verbessert die Bildungsqualität in zwei ländlichen Distrikten Bangladeschs durch Lehrerausbildung, Schulrenovierungen und Bereitstellung von Lernmaterialien.

Sudevis Schule hatte mit dem Mangel an qualifizierten Lehrkräften und interaktiven Lernmethoden zu kämpfen. Dies erschwerte die Teilnahme indigener Kinder. Nach ihrer Ausbildung nutzte sie deswegen spielerische Methoden wie Geschichten erzählen, Tänze und Lieder, um eine einladende und kulturell angepasste Lernumgebung zu schaffen.

„Das Projekt hat mir geholfen, meine Ausbildung zu vertiefen und dadurch das Leben indigener Kinder zu verändern“, sagt Sudevi. Heute gibt sie ihr Wissen an andere Lehrkräfte weiter und trägt dazu bei, Bildungschancen für benachteiligte Kinder nachhaltig zu verbessern.

Wir unterstützten 2024:



105 Einrichtungen für Vorschulkinder



über 11.000 Vorschulkinder



etwa 420 Lehrkräfte in Vorschulen, Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen



mit über 500.000 € Projektmitteln



Israt Jahan
Programm-Direktor,
DASCOH Foundation

„Das Projekt „Inklusive und gerechte Qualitätsbildung“ fördert das Recht auf Bildung für marginalisierte Kinder im Norden Bangladeschs durch die Verbesserung der Lehrfähigkeiten, Bereitstellung von Materialien und die Schaffung positiver Lernumgebungen. Die gemeinschaftlichen Bemühungen, insbesondere die aktive Beteiligung der indigenen Bevölkerungsgruppen und der Eltern von Beginn an, sind entscheidend für den Erfolg des Projekts.“



Eine Erfolgsgeschichte - Bildungslücken geschlossen

Bildungsnotstand

18 Monate waren die Schulen in der Pandemie geschlossen. Weil es in unseren Projektgebieten zu meist keinen digitalen Ersatzunterricht gab, fehlte vielen Kindern mehr als ein Bildungsjahr. Mit großzügigen Förderpartnern wollten wir die entstandenen Lücken bei möglichst vielen Kindern schließen. Was ist aus diesem Vorhaben geworden?

Projekt mit Hürden

Unser bewährter Partner Aide et Action hatte die Herausforderung angenommen, in sieben Distrikten an 1.000 Schulen mehr als 100.000 Schülern und Schülerinnen zu helfen. Studien zeigten, nur 7 % dieser Kinder konnten einen einfachen Text lesen. Und es dauerte länger als geplant, die Vereinbarungen mit den lokalen Behörden zu schließen und notwendige Mitarbeiter zu rekrutieren.

Erfolg mit Freiwilligen

Der Durchbruch gelang, weil unser Partner mehr als 4.000 lokale Freiwillige anleitete, Nachhilfeunterricht zu geben. Nun können mehr als 75 % der Zielgruppe gut lesen. Das gelang mit Budgets von etwa 10 € pro Kind und Jahr. Alle sind stolz auf den Erfolg.

Wie geht es weiter

Dieses Programm ist abgeschlossen, aber die Erfahrungen fließen in unsere Schulqualitätsprogramme ein.



Saurav, ein 14-jähriger Schüler, hatte Schwierigkeiten, sich in der Schule zurechtzufinden. Er zeigte ein unruhiges Verhalten und hatte eine kurze Aufmerksamkeitsspanne. Besonders Mathematik fiel ihm schwer – er konnte grundlegende Rechenoperationen nicht bewältigen.

Durch die Unterstützung der Helfer von Aide et Action, die morgens und nachmittags Nachhilfestunden an der Raimadha Moktab LP Schule anboten, konnte Saurav sich allmählich an strukturierte Lernroutinen gewöhnen. Mit innovativen Lernmaterialien und Spielen für Mathematik zeigte er zunehmend Interesse und verbesserte sich in Addition und Subtraktion.

Heute besucht er die Dakshin Barbhag High School und ist ein Vorbild für seine Mitschüler. Besonders in Mathematik erzielte er die besten Noten in der halbjährlichen Prüfung. Sein Fortschritt wird sowohl von Lehrern als auch Mitschülern anerkannt, die von seiner positiven Entwicklung inspiriert sind. Saurav ist nun ein engagierter Schüler, der in seiner Schule für seine Bemühungen und seinen Wandel bewundert wird.

Unser Großprojekt gegen Bildungslücken:



330 Pädagogen und Pädagoginnen
4.000 Freiwillige



43.000 Jugendliche der Oberstufe
erhielten Nachhilfe und Berufsberatung



an **1.126** Schulen



100 Gruppen von Mädchen treffen sich
regelmäßig zum Programmieren



fast 100.000 Kinder bis zur Mittel-
stufe schlossen ihre während der
Pandemie entstandenen Lernlücken



3.400 staatliche Lehrerinnen und
Lehrer werden in kinderfreundlicher
Pädagogik fortgebildet



2024 haben wir
ca. 480.000 € für
dieses Projekt
investiert. Insgesamt
wird dieses Vorhaben
über drei Jahre fast
2 Mio. € kosten.



Fördern, befähigen, ermutigen

Recht auf Bildung

Das Recht auf gute kostenfreie Bildung ist auch in unseren Projektgebieten für alle Kinder gesetzlich verankert. Offizielle Statistiken zeigen eine beachtliche Einschulungsquote von 97 %. Ist unsere Arbeit damit überflüssig?

Lernerfolge erschütternd

Diese scheinbar guten Nachrichten verschleiern andere Zahlen: Noch immer können rund 50 % der Sechstklässler einfache Texte nicht lesen. Die Hauptursache sind schlecht ausgebildete Lehrkräfte und unzureichende Ausstattung. Häufig fehlen die Lehrkräfte sogar ganz.

Katalysator

Childaid Network kann und möchte dem Staat die Verantwortung, alle Kinder schulisch gut auszubilden, nicht abnehmen und wird keine Parallelsysteme aufbauen. Wir wirken katalytisch, nachweislich mit Erfolg. Inzwischen begleiten wir fast 1.600 staatliche Schulen in vier Ländern. So verbessern wir langfristig die Bildungsqualität und sorgen für mehr Bildungsgerechtigkeit.

Mobilisierung der Beteiligten

Darüber hinaus stärken wir das soziale Umfeld: Wir finanzieren Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen, begleiten die Eltern, sorgen für regelmäßigen Schulbesuch der Kinder. Wir organisieren Nachhilfe und motivierende Freizeitprogramme. Lehrkräfte werden durch Fortbildungen und bessere Lehrmaterialien unterstützt. Die Zivilgesellschaft erkennt: Bildung ist wichtig. Unsere Lobbyarbeit führt dazu, dass die Regierung mehr Ressourcen bereitstellt.



Pooja Boro (11 Jahre) hatte große Schwierigkeiten in der Schule, nachdem sich ihre Eltern trennten. Ihre Mutter arbeitet in einem Straßenrestaurant und hatte keine Zeit, sich um sie zu kümmern. Pooja fehlte häufig im Unterricht. Auch in der Gemeinde und an der Schule gab es keine Ressourcen, ihr zu helfen.

Das von Childaid Network geförderte Programm für ihre Schule brachte jedoch bedeutende Veränderungen. Die Sozialarbeiter motivierten sie, regelmäßig zur Schule zu kommen und ihre Hausaufgaben zu erledigen. So fühlte sie sich auch ermutigt, sich im Unterricht mehr zu beteiligen. Ihre Mutter wurde in diese Prozesse eingebunden. Danach interessierte sie sich mehr für die Lernfortschritte, was Pooja auch emotional stärkte.

Poojas verbesserte Bildung erhöht nun ihre Zukunftschancen und könnte helfen, den Armutskreislauf, in dem auch ihre Familie gefangen war, zu durchbrechen. Ihr Vorbild motiviert auch ihre Schwester, ihre Bildung trotz Schwierigkeiten nicht zu vernachlässigen. Die erfahrene Unterstützung gibt der ganzen Familie Hoffnung.

Wir unterstützten 2024:



fast **1.600** staatliche Schulen



fast **200.000** Schüler und Schülerinnen



über **10.000** Lehrerinnen und Lehrer wurden fortgebildet



und mobilisierten **tausende** lokale Freiwillige



mit ca. **2,2 Mio €** Projektmitteln



Swadiksha Gogoi
Programmkordinatorin
NEAID

„Bei der Arbeit im Programm für bessere Schulen von Childaid Network in Assam konnte ich täglich miterleben, wie Schulen zu lebendigen Lernorten für Kinder werden. Über das Fachwissen hinaus werden die Schüler und Schülerinnen ganzheitlich in ihren Fähigkeiten und ihrer Persönlichkeit gefördert. Diese Erfahrung bestärkt meinen Glauben an die Kraft der Bildung und eine bessere Zukunft für alle. Jeden Tag erfüllt es mein Herz mit Freude zu wissen, dass unsere Bemühungen Veränderungen bringen.“



Kinderrechte schützen

Kinder in existenzieller Not

Weltweit leiden Millionen Kinder weiter unter den Folgen von Krieg und Umweltkatastrophen. Auch 2024 richteten Überschwemmungen große Schäden in Südasien an. In Nepal machen Erdbeben viele Menschen obdachlos. Es fehlt am Allernötigsten. Bildung hat da für viele keine Priorität.

Katastrophale Notsituationen

In existenziellen Notlagen werden Kinder manchmal verstoßen, verkauft oder versklavt. Manche Eltern sind hilflos und werden selbst zu Opfern Krimineller, die von der Not profitieren. Wir kennen aus unseren eigenen Erhebungen viele erschütternde Beispiele: Die Mehrheit der Mädchen wird minderjährig verheiratet und muss arbeiten. 95 % der Kinder mit Behinderungen gehen nicht zur Schule.

Strukturen ändern

Unsere Partner identifizieren die Probleme, suchen Verbündete, klären auf und kümmern sich um nachhaltige strukturelle Veränderung. Der Staat ist interessiert an Verbesserungen, aber häufig fehlt es an Kompetenz und Budget.

Wie geht es weiter

Unsere Arbeit: Kinderrechte sichern, Kinderarbeit abschaffen, Menschen mit Behinderungen integrieren. Es ist immer noch wichtig, die Verschleppung und Verheiratung von Kindern zu verhindern. 2025 weiten wir Kinderrechtsprojekte in Nordostindien und Nepal deutlich aus.



Gita ist 17 Jahre alt und lebt mit ihrer Familie in Garopara, Assam (Indien). Die Familie lebt als Selbstversorger von Viehzucht und Landwirtschaft. Seit 2021 nimmt Gita an den Kinder-Club-Sitzungen unseres Partners teil, bei denen Themen wie Ernährung, Schulbildung und Kinderrechte besprochen werden. Anfangs war sie zu schüchtern, um sich aktiv zu beteiligen.

Die Mitarbeiter unseres Partners erkannten ihr Interesse und ermutigten ihre Mitschüler, Gita mehr einzubeziehen. Mit der Zeit wurde Gita offener, stellte tiefgründige Fragen zu Bildung, Umwelt und Geschlechterrollen und zeigte Interesse an Lösungen für Probleme in ihrer Gemeinde. Sie wurde zunehmend selbstbewusster, übernahm Verantwortung und motivierte ihre Mitschüler, aktiv mitzumachen. Gita unterstützte auch die Mitarbeiter und leitete Diskussionen über Kinderrechte.

Gitas positive Veränderungen inspirierten auch die anfänglich zögerlichen Eltern, ihre Kinder teilnehmen zu lassen. Sie begannen, sich ebenfalls zu engagieren und unterstützten die Organisation von Veranstaltungen wie zum Weltumwelttag und zum Frauentag.

Wir unterstützten 2024:



über **200** Kinder in sieben Heimen



55 Jugendliche auf dem Weg in die Selbstständigkeit



etwa **5.000** Kinder in **90** Lokationen



mit über **250.000 €** Projektmitteln



Enakshi Dutta
Direktorin
IDEA Northeast

„Enrich ist mehr als nur ein Projekt – es ist unser Engagement, die Kinderrechte in Assam zu sichern. Es sind das Lachen, die Träume, die Resilienz und das Potenzial von 1.800 Kindern aus 41 Dörfern, die durch das Projekt positiv beeinflusst wurden, was uns inspiriert. Für uns ist jedes gestärkte Kind ein Schritt in eine hellere und gerechtere Welt.“



Qualifikation und Einkommen sichern eine bessere Zukunft

Berufsbildung

In unseren Projektgebieten ernährt die traditionelle Landwirtschaft nicht mehr alle. Ohne Qualifikationen bleiben den Heranwachsenden aber oft nur Gelegenheitsjobs oder Arbeitsmigration. Um Lebenschancen zu verbessern, investieren wir in berufliche Bildung.

Nachfrageorientiert

Mit unseren Kursangeboten orientieren wir uns an den Wünschen der jungen Menschen und den Bedarfen der Region. Unser Ansatz, Meister zentral heranzubilden, aber die Kurse für die Schüler zu dezentralisieren, ist erfolgreich. Mit mobilen Teams und Ausrüstung gehen wir in die Dörfer. So sparen wir Kosten und schaffen lokal neue Chancen.

Selbständig

Manche arbeiten nach der Qualifizierung als Angestellte, doch Jobs gibt es nur wenige. Deswegen versuchen sich viele unserer Absolventen als Kleinunternehmer. Wir fördern dies mit Anschubfinanzierung, ermutigen zur Bildung von Kooperativen und bieten Begleitung bei der Unternehmensplanung und -gründung an.

Wie geht es weiter

Unsere erfolgreichen großen Berufsbildungsprogramme in Assam und Nepal gehen 2025 zu Ende. Wir evaluieren die Resultate und untersuchen sorgfältig, was geholfen hat und was verbessert werden muss. In neuen Projekten wollen wir noch enger mit Unternehmen zusammenwirken.



Laxmi

Laxmi Tamang kommt aus der Tamang-Gemeinschaft, einer der großen indigenen Gruppen Nepals. Oft werden die Mitglieder dieser Ethnie benachteiligt. Laxmi lebt mit ihrer Familie in einer abgelegenen Gegend und arbeitete für ihren Lebensunterhalt in einer Ziegelfabrik unter schlechten Bedingungen.

Als sie von dem Teppichweberei-Training der Community Development Society erfuhr, das von Childaid Network und der Sunapati Rural Municipality unterstützt wird, änderte sich ihr Leben. Drei Monate lang absolvierte sie ein intensives Training in der Herstellung von Teppichen und Geschäftsführung. Nach der Schulung gründete sie mit anderen Frauen die Dimipokhari Unternehmer-Gruppe.

Heute webt Laxmi Teppiche von zu Hause aus und verdient monatlich deutlich mehr als zuvor in der Ziegelfabrik. Das Programm fördert die Schaffung von Einkommensmöglichkeiten, besonders für Frauen, und hat bereits 16 der 20 Teilnehmerinnen des Kurses zu einer nachhaltigen Einkommensquelle verholfen. Laxmi ist ein Beispiel dafür, wie gezielte Qualifizierungsmaßnahmen ganze Gemeinschaften stärken können.

Wir unterstützten 2024:

-  über **10.000** junge Menschen in mehr als **20** Handwerksberufen
-  fast **5.000** junge Menschen beim Einstieg in die Selbständigkeit
-  ca. **50.000** dadurch indirekt begünstigte Familienmitglieder
-  mit ca. **750.000 €** Projektmitteln



Krishna Shrestha
Projekt Koordinator

„Die Community Development Society gab mir die Möglichkeit, ein Projekt zu leiten, das über 2.000 Jugendlichen und Landwirten in Ramechhap berufliche Ausbildung bietet. Es hat 45 Unternehmer, 164 Arbeitsplätze und 143 Selbständige hervorgebracht sowie 42 Modellbauernhöfe etabliert. Das zeigt, wie Fähigkeiten wirtschaftliches Wachstum und marginalisierte Gemeinschaften stärken können.“



Gesundheitsförderung

Medizin ist Luxus

Bei uns werden ärztliche Betreuung, Gesundheits-Check-ups, Begleitung während der Geburt, Impfungen und Zahnmedizin flächendeckend angeboten. Für die Kinder und Mütter in unseren Projektgebieten ist dies Luxus. Medizinisches Fachpersonal und Krankenhäuser sind im Notfall aufgrund riesiger Entfernungen nur schwer zu erreichen. Örtliche Gesundheitsstationen sind schlecht ausgerüstet.

Verbesserung der Grundversorgung

Unsere Studien zeigen immer wieder Unter- oder Fehlernährung vieler Kinder und die weite Verbreitung vermeidbarer Krankheiten auf. Unser Projektkonzept zur grundlegenden Verbesserung der gesundheitlichen Situation beruht deswegen auf Sicherstellung von Hygiene und gesunder Ernährung. Zusätzlich unterstützen wir die staatlichen Gesundheitsstationen.

Fokus auf Prävention

Auch nach der Pandemie sind unsere Teams vor Ort sehr nachgefragt und dabei engagiert, die Menschen über Risiken, Grundgesundheit und Prävention von Infektionen aufzuklären. Dazu bilden wir Multiplikatoren aus. Auch in den Schulen werden systematisch Programme zur Gesundheitsvorsorge aufgesetzt.

Wie geht es weiter

Wir integrieren die wichtigen Aspekte von Hygiene und gesunder Ernährung in immer mehr Programmen und suchen dafür 2025 weitere Partner.



Ranesha lebt im abgelegenen bergigen Nepal. Die nächste Gesundheitsstation liegt drei Stunden Fußmarsch entfernt. Das zuständige medizinische Personal kam nur selten ins Dorf. So blieben die Frauen mit ihren gesundheitlichen Sorgen allein. Die Dorfgemeinschaft wünschte sich deswegen eine eigene Gesundheitsshelferin – jemanden, dem sie vertrauen konnten. Sie wählten Ranesha.

Unser Partner Green Tara Nepal schulte Ranesha mit Wissen über Gesundheit und leitete sie an, eine Müttergruppe zu führen. Beim ersten Treffen der „Jalpa Devi Health Mother Group“ waren die Frauen noch skeptisch. Doch bald gewann Ranesha ihr Vertrauen.

Heute trifft sich die Gruppe regelmäßig. Die Frauen sprechen offen über Hygiene, Vorsorge und frauenspezifische Gesundheitsthemen – Dinge, über die früher oft geschwiegen wurde. Die Gruppe ist auf 30 Frauen angewachsen. Nun wissen sie, wann ein Arztbesuch notwendig ist. Mit ihren Sorgen sind sie nicht mehr allein.

Wir unterstützten 2024:



etwa **24.000** junge Menschen mit Aufklärungsaktionen



etwa **18.000** Kinder erhielten Gesundheitschecks



über **7.000** Mütter organisierten sich in **368** Gesundheitsgruppen



präventive Gesundheitsmaßnahmen an **234** Schulen



mit über **260.000 €** Projektmitteln



Dr. Sunil Kaul
Gesundheitsberater
Assam

„Gute Gesundheit ist von Faktoren abhängig, die meist außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Behörden liegen. Die Ausbildung der Mütter ist nachweislich der wichtigste Einzelfaktor für die Verringerung von Kindersterblichkeit, die Verbesserung der Ernährung und die Reduzierung von Krankheiten durch sanitäre Einrichtungen. Childaid Network trägt aktiv und großzügig zur Verbesserung der Gesundheit und damit des Glücks der Kinder bei.“





„Genies fallen nicht vom Himmel.
Sie müssen Gelegenheit zur
Ausbildung und Entwicklung haben.“

August Bebel

Vernetzt mit kompetenten Partnern



Bündnisse mit Gleichgesinnten in Deutschland

In Deutschland verbünden wir uns mit guten, erfahrenen Organisationen, um unsere Projekte noch wirksamer zu machen. Diese Partner unterstützen uns mit ihrer Erfahrung und bei der Projektbegleitung, entsenden Mitarbeiter oder kooperieren in der Konzipierung. Das kommt letztlich den Menschen vor Ort zugute. 2024 sind wir eine neue Partnerschaft mit dem Königsteiner Reiseveranstalter IKARUS TOURS eingegangen. Das Unternehmen übernimmt eine Projektpatenschaft und sponsert Veranstaltungen. Außerdem werden Reisebausteine angeboten, die sich mit Reisen in die Projektgebiete von Childaid Network kombinieren lassen.



Nicolas Kitzki
Geschäftsführer
Ikarus Tours

„Wir freuen uns, mit dieser Partnerschaft einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Nepal und Nordostindien leisten zu können. Unsere Reisekunden erhalten durch die Zusammenarbeit mit Childaid Network einzigartige Einblicke in die lokalen Kulturen. Mit unseren Reisebausteinen haben Sponsoren der Hilfsprojekte von Childaid Network zudem die Möglichkeit, vor Ort zu sehen, was sie Gutes bewirken. Wir hoffen, dass wir damit noch viele neue Förderer motivieren können, sich für nachhaltige Hilfe vor Ort einzusetzen.“

Förderpartner

Manche Organisationen haben finanzielle Mittel, aber nicht die organisatorischen Ressourcen, diese wirkungsvoll im Ausland entsprechend ihren Vorstellungen einzusetzen. Zunehmend wählen Förderstiftungen, Unternehmensstiftungen und andere gemeinnützige Organisationen Childaid Network aus, um ihre Ziele für bedürftige Kinder im Ausland effizient umzusetzen. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die zusätzliche Expertise, die wir aus diesen Kooperationen gewinnen können. 2024 erhielten wir zweckbestimmte Projektbudgets von etwa 40 Förderpartnern.



Elisabeth Schmiedel
Grant Managerin
Merck Family
Foundation

„Seit 2019 unterstützen wir die Arbeit von Childaid Network und schätzen den klaren Fokus der Organisation. So entstand Vertrauen in die Qualität und die Professionalität der Projektumsetzung. 2024 haben wir uns daher bewusst entschieden, die Partnerschaft zu intensivieren: Mit einem fünfjährigen Leuchtturmprojekt möchten wir dazu beitragen, der Vision von Childaid Network, allen Kindern in Nepal Zugang zu guter Bildung zu ermöglichen, ein Stückchen näher zu kommen. In einem ersten Projektbesuch konnten wir uns von dem nachhaltigen Ansatz überzeugen. Das 10-köpfige Team leistet dort wunderbare Arbeit!“



Starke Partner im Ausland

In unseren Projektgebieten verbünden wir uns mit verlässlichen Partnern aus den jeweiligen Kulturkreisen. Sie kennen die Nöte der Menschen, sprechen deren Sprache und wissen, was fehlt. Weil sie dort verwurzelt sind und unsere Visionen teilen, können unsere Projekte in enger Kooperation mit den Menschen vor Ort wirksam und schnell realisiert werden. 2024 hatten wir etwa 35 solcher Partnerschaften mit aktiven Projekten und vier weitere Partner, mit denen wir inhaltlich zusammenarbeiten.



Dr. Keshav Shrestha
Ehrenamtliches Mitglied
Management Board
Childaid Network Nepal

„Seit vielen Jahren unterstütze ich Childaid Network beratend in Nepal. Ich freue mich, dass ich dabei meine langjährigen Erfahrungen aus anderen Hilfsorganisationen einbringen kann. Das Wirken von Childaid Network in Nepal hat sich in dieser Zeit wesentlich ausgedehnt. Statt einem gibt es nun 11 Projektpartner, statt wenigen Schulen werden 2025 450 Schulen in ihrem Bemühen begleitet, Qualitätsbildung zu vermitteln. Childaid Network kann stolz sein auf diesen Erfolg!“

Unsere Kriterien für die Auswahl von Projektpartnern

In der Vergangenheit haben wir an dieser Stelle alle unsere Projektpartner namentlich benannt.

Im Kontext der aktuellen politischen Entwicklungen in Indien haben uns einige Partner gebeten, von einer Veröffentlichung abzusehen. Wir bedauern diesen Verlust an Transparenz, aber respektieren den Wunsch der Partner.

Die Projekte von Childaid Network sind erfolgreich, weil wir kompetente Partner vor Ort haben (siehe links) und diese persönlich motivieren und begleiten.

Kriterien für Partnerwahl

Kompetenz

Neue Partner wählen wir danach aus, dass das Team vergleichbare Projekte erfolgreich umgesetzt hat.

Transparenz

Nobody is perfect, wir machen alle Fehler. Aber wir verlangen von unseren Partnern offene Bücher, verlässliche Audits und ehrliche Analysen.

Kultur

Wir suchen nach Partnern, die unsere Werte teilen, die unsere Vision unterschreiben, die weltanschaulich neutral den Ärmsten zu guter Bildung verhelfen.

Kommunikation

Unsere Stärke ist: Wir sind vor Ort. Wir interagieren persönlich mit den Partnern. Wir wirken partnerschaftlich und häufig freundschaftlich zusammen, um Erfolg zu erzielen.

Aktionen mit Partnern



Firmen engagieren sich - hier die tecis AG

Childaid Network und tecis haben seit acht Jahren eine enge Partnerschaft. Fast 20 % der Vertriebspartner sind monatliche Spender. Zusätzlich werden bei Tagungen, Feiern und in den Büros Fördergelder eingesammelt. Damit konnten zuletzt ein Schultrakt und die Erweiterung des Jungeninternats in Amguri finanziert werden. Zur Einweihung reiste im Herbst 2024 erneut eine Gruppe von tecis-Vertretern nach Nordostindien. Sie wurden von den Kindern begeistert empfangen, durften an der Mini-Olympiade teilnehmen und erlebten besondere kulturelle Veranstaltungen.



Jan Kienast
General Manager
tecis Finanzdienstleistungen

„Die Zusammenarbeit zwischen der tecis AG und Childaid Network ist für mich weit mehr als ein Spendenprojekt – sie ist eine Herzensangelegenheit. Bereits zweimal durfte ich gemeinsam mit insgesamt 12 Kolleginnen und Kollegen die Projekte in Nordostindien besuchen. Diese Erfahrungen haben eine tiefe emotionale Verbindung geschaffen. Die enge, vertrauensvolle Partnerschaft mit der Stiftung spiegelt sich in unserem gemeinsamen Engagement wider – geprägt von gegenseitigem Respekt, Leidenschaft und dem starken Wunsch, nachhaltig etwas zu bewegen. Gerne wirke ich als Botschafter für die gute Projektarbeit.“



Charity Yoga für Childaid Network

Seit einigen Jahren ist Nual Körner (3.v.l.) mit Childaid Network eng verbunden. Sie unterstützt mit ihren Charity Yoga-Klassen immer wieder großzügig die Projekte der Stiftung für Bildung und Kinderrechte in Südasien. 2024 haben ihre Kurse beim MTV Kronberg und in Eschborn in einem besonderen Ambiente, der Meerraum Salzgrotte, viele Teilnehmerinnen angezogen und begeistert. Auch für Kinderbetreuung ist während der Kurse gesorgt. Die Kinder spielen oder machen auch Yoga! Die Teilnahme erfolgt auf Spendenbasis. Auch 2025 sind wieder Charity Yoga-Kurse geplant.



Nual Körner
Yoga-Lehrerin

„Es macht mir große Freude, mit meinen Yoga-Events etwas Gutes bewirken zu können. Ich merke, dass es auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtig ist, einen Beitrag zu leisten. So kann ich durch meine Kurse nicht nur Spenden sammeln, sondern auch dazu beitragen, die Arbeit von Childaid Network bekannter zu machen. Die Förderung benachteiligter Kinder liegt mir sehr am Herzen, und ich freue mich, mit Childaid Network eine Organisation gefunden zu haben, an die ich gerne und mit gutem Gewissen die Spenden meiner Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer übergebe.“

Wir bedanken uns bei mehr als 40 Aktionspartnern, Förderpartnern und Sponsoren



Familien-Sommerfest im Park

Beim Familienfest im Bad Sodener Quellenpark machte Childaid Network darauf aufmerksam, dass Kinderrechte noch nicht weltweit eingehalten werden. An verschiedenen Ständen gab es dazu Mitmachangebote, die die Kinder begeisterten. Aktionspartner aus der Region unterstützten mit eigenen Angeboten. Zum Beispiel wurden bei der Kinderkunstwerkstatt Königstein bunte Fahnen zum Thema Kinderrechte gestaltet. Ein Highlight waren die interaktiven Lesungen der Kinderbuchautorinnen Angelika Glitz und Birgit Gröger. Besonders beliebt war die Charity Tombola, deren Erlöse vollständig in Bildungsprojekte in Nepal fließen.



Dr. Frank Blasch
Bürgermeister
Bad Soden am Taunus

„Mit großer Freude haben wir das Sommerfest der Stiftung Childaid Network unterstützt. Als Bürgermeister der Stadt Bad Soden am Taunus ist mir die Zukunft der Kinder ein besonders wichtiges Anliegen. Kinder sollen früh lernen, welche Rechte sie haben, und in der Lage sein, sie zu verteidigen. Childaid Network gebührt ein besonderer Dank für den unermüdlichen Einsatz für eine Verbesserung der Kinderrechtssituation in den Ländern des globalen Südens. Mit dem Sommerfest hat Childaid Network dazu beigetragen, auch hier bei uns ein Bewusstsein für die Situation der Kinder in anderen Teilen der Welt zu schaffen.“



Aus Platzgründen können leider nicht alle Logos hier aufgeführt werden.

Königsteiner Woche 26.09.2024

Patenprojekte und tieferes Verständnis für die Kultur

Patenprojekte und tieferes Verständnis für die Kultur



In der afghanischen Region Kunduz und Nepal spielen lokale Traditionen eine wichtige Rolle.

Königstein (kt). Das Königsteiner Reservat der Barren Toren ist Childaid Network freuen sich, eine umfassende Kooperation beizubehalten. Zusätzlich werden die Patenprojekte von Childaid Network in Südwesten zu stärken und die Hilfe für die Kinder dort zu unterstützen. Nur eines von fünf Kindern in Südwesten kann lesen und schreiben. Deshalb fördert Childaid Network ganz Grundschulbildung und seitlichen Lehren nach Lernverfahren und ein Lebensgefühl in den Bergen von Kambodscha in Nepal. Das reicht von Spiel an Lesen und die Motivation für Bildung. Barren Toren übernimmt eine Trübsensache für das gesamte Programm und unterstützt so ein Engagement für eine nachhaltige Entwicklung in seinen Regionen.

Interesse für Förderer von Childaid
Die Zusammenarbeit ist auch für die lokalen Umsetzter und Unterstützer von Childaid Network interessant. Dem Königsteiner Kinderschutz ist es ein Anliegen, Förderer und Multiplikatoren durch Barren Toren in die Projektschritte zu integrieren. Mit seiner breiten Erfahrung kann Barren Toren die Rollen von Childaid Network übernehmen und die Hilfestellung leisten, die Barren Toren in der Region. Auch in Nepal arbeiten sich die Barren Toren in der Region an. „Wir freuen uns, durch eine Partnerschaft die Möglichkeit zu haben, mehr Aufmerksamkeit auf eine lokale Ebene in die Kultur zu bringen.“

Taunus Zeitung 10.2024

Der Westen muss zusammenhalten

„Der Westen muss zusammenhalten“

KÖNIGSTEINER Ex-Ministerpräsident Bouffier warnt vor Protektionismus und Gleichgültigkeit

VON ANJA BARNIA

Nationalismus, Protektionismus und Migration bringen die globale Weltentwicklung zu Gefahr. Der ehemalige bayerische Ministerpräsident Volker Bouffier, ein starker Befürworter internationaler Zusammenarbeit, kritisiert die Entwicklung der Welt und fordert eine gemeinsame Haltung gegenüber den Herausforderungen. „Wir können uns in dieser globalen Welt nicht vor nationaler Strategie, Grenzkontrollen und Handelsbarrieren unsere Welt nicht und den Zugang zu Bildung und Menschenrechten gewährleisten. Wir müssen eine Balance zwischen nationaler Identität und Völkerverständnis, und wie können wir Wohlstand, Demokratie und Frieden sichern?“

„Der Westen muss zusammenhalten“ ist ein Aufruf an die westlichen Nationen, sich gegen Protektionismus und Gleichgültigkeit zu wehren. Bouffier fordert eine gemeinsame Haltung gegenüber den Herausforderungen der globalen Welt. Er betont die Bedeutung von Bildung und Menschenrechten und fordert eine Balance zwischen nationaler Identität und Völkerverständnis. Er fordert auch eine gemeinsame Haltung gegenüber den Herausforderungen der globalen Welt.

Realistischer Blick auf Welt nötig
Bouffier verweist auf den Krieg in der Ukraine. Russland führt ein Krieg, um die Kontrolle über die Ukraine zu erlangen. Er fordert eine realistische Sicht auf die Welt. Er betont die Bedeutung von Bildung und Menschenrechten und fordert eine Balance zwischen nationaler Identität und Völkerverständnis. Er fordert auch eine gemeinsame Haltung gegenüber den Herausforderungen der globalen Welt.



Volker Bouffier spricht in Königstein.

„Die USA haben eine wichtige Rolle zu spielen, um die Welt zu stabilisieren.“ Bouffier fordert eine realistische Sicht auf die Welt. Er betont die Bedeutung von Bildung und Menschenrechten und fordert eine Balance zwischen nationaler Identität und Völkerverständnis. Er fordert auch eine gemeinsame Haltung gegenüber den Herausforderungen der globalen Welt.

TAUNUS ZEITUNG 21.11.2024

Schutz gewähren, Bildung vermitteln

Schutz gewähren, Bildung vermitteln

KÖNIGSTEIN Wie die Childaid Stiftung und Wiedereinstieg Schwestern in Indien helfen

„Die Kinder in Indien sind in großer Gefahr.“ Die Childaid Stiftung und Wiedereinstieg Schwestern arbeiten in Indien, um den Kindern Schutz zu gewähren und Bildung zu vermitteln. Sie unterstützen die Kinder in der Region und helfen ihnen, ein besseres Leben zu führen.

Die Childaid Stiftung und Wiedereinstieg Schwestern arbeiten in Indien, um den Kindern Schutz zu gewähren und Bildung zu vermitteln. Sie unterstützen die Kinder in der Region und helfen ihnen, ein besseres Leben zu führen.



Die Kinder in Indien sind in großer Gefahr. Die Childaid Stiftung und Wiedereinstieg Schwestern arbeiten in Indien, um den Kindern Schutz zu gewähren und Bildung zu vermitteln.

Königsteiner Woche 17.10.2024

Trotz alledem - Volker Bouffier appelliert an die unerschütterliche Eigeninitiative aller

Trotz alledem - Volker Bouffier appelliert an die unerschütterliche Eigeninitiative aller

Königstein (kt). Volker Bouffier, der ehemalige Ministerpräsident Bayerns, appelliert an die unerschütterliche Eigeninitiative aller. Er fordert eine gemeinsame Haltung gegenüber den Herausforderungen der globalen Welt. Er betont die Bedeutung von Bildung und Menschenrechten und fordert eine Balance zwischen nationaler Identität und Völkerverständnis. Er fordert auch eine gemeinsame Haltung gegenüber den Herausforderungen der globalen Welt.



Volker Bouffier appelliert an die unerschütterliche Eigeninitiative aller.

„Die USA haben eine wichtige Rolle zu spielen, um die Welt zu stabilisieren.“ Bouffier fordert eine realistische Sicht auf die Welt. Er betont die Bedeutung von Bildung und Menschenrechten und fordert eine Balance zwischen nationaler Identität und Völkerverständnis. Er fordert auch eine gemeinsame Haltung gegenüber den Herausforderungen der globalen Welt.

„Die USA haben eine wichtige Rolle zu spielen, um die Welt zu stabilisieren.“ Bouffier fordert eine realistische Sicht auf die Welt. Er betont die Bedeutung von Bildung und Menschenrechten und fordert eine Balance zwischen nationaler Identität und Völkerverständnis. Er fordert auch eine gemeinsame Haltung gegenüber den Herausforderungen der globalen Welt.



Volker Bouffier appelliert an die unerschütterliche Eigeninitiative aller.

Grashüpfer 12.2024

Ein Weg, der Leben verändert

Nepal/Jobbzwang Ein Weg, der Leben verändert

Unter dem Motto „Wir laufen gemeinsam und tun Gutes dabei“ sammelt Childaid Spenden, um den Neubau von Kinderzentren in Nepal zu unterstützen. Der Spendenlauf findet vom 24.-30. August 2025 auf einer Teilstrecke des Jakobswegs statt.

„Wir laufen gemeinsam und tun Gutes dabei.“ Childaid Network sammelt Spenden, um den Neubau von Kinderzentren in Nepal zu unterstützen. Der Spendenlauf findet vom 24.-30. August 2025 auf einer Teilstrecke des Jakobswegs statt.

„Wir laufen gemeinsam und tun Gutes dabei.“ Childaid Network sammelt Spenden, um den Neubau von Kinderzentren in Nepal zu unterstützen. Der Spendenlauf findet vom 24.-30. August 2025 auf einer Teilstrecke des Jakobswegs statt.

„Wir laufen gemeinsam und tun Gutes dabei.“ Childaid Network sammelt Spenden, um den Neubau von Kinderzentren in Nepal zu unterstützen. Der Spendenlauf findet vom 24.-30. August 2025 auf einer Teilstrecke des Jakobswegs statt.



Ein Weg, der Leben verändert.

Tecis Voice 2024

Die Leuchtturmschule Amguri strahlt über sich hinaus

Die Leuchtturmschule Amguri strahlt über sich hinaus. Ein Artikel über die Leuchtturmschule Amguri, die sich über die Grenzen ihrer Region hinaus ausbreitet. Der Artikel beschreibt die Schulaufgaben und die Rolle der Schulleitung. Er betont die Bedeutung von Bildung und Menschenrechten und fordert eine Balance zwischen nationaler Identität und Völkerverständnis. Er fordert auch eine gemeinsame Haltung gegenüber den Herausforderungen der globalen Welt.

Taunus Zeitung 31.10.2024

Bildungschancen verbessern

Bildungschancen verbessern

„Die Kinder in Indien sind in großer Gefahr.“ Die Childaid Stiftung und Wiedereinstieg Schwestern arbeiten in Indien, um den Kindern Schutz zu gewähren und Bildung zu vermitteln. Sie unterstützen die Kinder in der Region und helfen ihnen, ein besseres Leben zu führen.

„Die Kinder in Indien sind in großer Gefahr.“ Die Childaid Stiftung und Wiedereinstieg Schwestern arbeiten in Indien, um den Kindern Schutz zu gewähren und Bildung zu vermitteln. Sie unterstützen die Kinder in der Region und helfen ihnen, ein besseres Leben zu führen.



Die Kinder in Indien sind in großer Gefahr. Die Childaid Stiftung und Wiedereinstieg Schwestern arbeiten in Indien, um den Kindern Schutz zu gewähren und Bildung zu vermitteln.

Bildungschancen verbessern

„Die Kinder in Indien sind in großer Gefahr.“ Die Childaid Stiftung und Wiedereinstieg Schwestern arbeiten in Indien, um den Kindern Schutz zu gewähren und Bildung zu vermitteln. Sie unterstützen die Kinder in der Region und helfen ihnen, ein besseres Leben zu führen.



Die Kinder in Indien sind in großer Gefahr. Die Childaid Stiftung und Wiedereinstieg Schwestern arbeiten in Indien, um den Kindern Schutz zu gewähren und Bildung zu vermitteln.





„Die Kinder kennen weder Vergangenheit noch Zukunft, und - was uns Erwachsenen kaum passieren kann - sie genießen die Gegenwart.“

Jean de La Bruyère



Hermann-Henrich Holtermann
Ehemaliger Vorstand
Stiftungsrat
Childaid Network

„Seit 2007 engagiere ich mich ehrenamtlich in verantwortungsvollen Rollen bei Childaid Network, zunächst als Finanzvorstand, seit 2014 im Stiftungsrat. Meine Aufgabe sehe ich darin, Transparenz und Verlässlichkeit unserer Daten und Prozesse sicherzustellen. Für mich persönlich ist das Engagement zu einer einzigartigen Erfahrung, zu einer wertvollen Bereicherung, ja zu einem Glücksfall geworden. Die Dankbarkeit der Menschen, die ich persönlich auf zwei Reisen erlebte, und die positive Entwicklung der Organisation zeigen: Eine Vision wird Wirklichkeit. In unserem professionellen Team bewegen wir mit wenig viel.“

4,5 Mio. € ideelle Einnahmen

Die ideellen Einnahmen sind 2024 um etwa 24% gewachsen.

3,8 Mio. € Stiftungskapital und Rücklagen

Die Eigenmittel der Stiftung wuchsen auf rund 3,8 Mio. €

3,5 Mio. € Projektinvestitionen

Childaid Network hat 2024 mehr als 3,5 Mio. € in Projekte investiert

5,9% Kosten

Nach Definition des DZI liegt Childaid Network weiter in der Kategorie der besonders sparsamen Organisationen.



Auszüge aus der DZI-Beurteilung über Childaid Network:



Geprüft + Empfohlen!

- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
- Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab niedrig („niedrig“ = unter 10%).
- Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

Das ausführliche Gutachten des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ist auf unserer Website verfügbar.

Ein erfolgreiches Jahr

Erfreuliches Wachstum

Mit über 4,42 Mio. € (Vorjahr 3,65 Mio. €) weist Childaid Network 2024 eine um 21 % erhöhte Gesamtleistung aus. Damit erreichte Childaid Network fast das Rekordjahr 2022.

Verlässliches Netzwerk

Das Spendenergebnis ist Ausdruck von weiter gestiegenem Vertrauen. Auch 2024 wurden neue Förderpartner gewonnen. Spendenaktionen wurden verlässlich durchgeführt. Die Zusagen für Zuschüsse des BMZ sind erneut auf hohem Niveau.

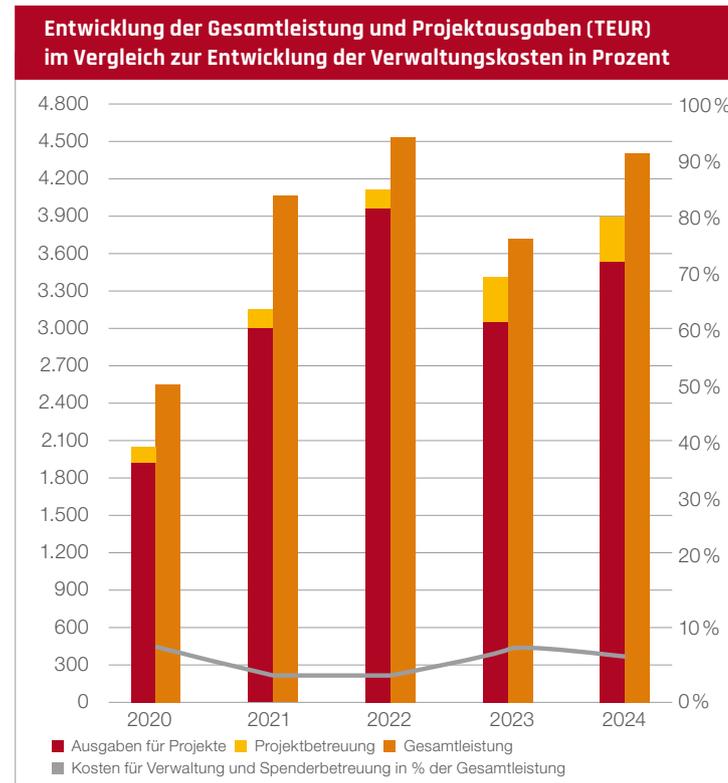
Geringe Kosten

Durch die gestiegenen Einnahmen und das gute Kostenmanagement verringerte sich die Kostenquote. Für Verwaltung, Spendenbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit wurden 5,9 % der Einnahmen aufgewendet (siehe auch S. 47).

Höherer Leistungsaufwand

Der Leistungsaufwand 2024 betrug 3,54 Mio. € (Vorjahr 3,09 Mio. €), eine Erhöhung um über 14 %. Die Projektinvestitionen erreichten mit 3.790.000 € (2023: 2.606.000 €) wieder das hohe Niveau von 2022.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)		
	2023	2024
• Ordentliche Zuwendungen	1.848.994,39	2.671.108,60
• Sonstige betriebliche Erträge	1.805.008,47	1.748.489,87
Gesamtleistung	3.654.002,86	4.419.598,47
• Leistungsaufwand	-3.091.875,77	-3.537.560,08
• Personalaufwand	-378.699,07	-411.932,00
• Abschreibungen	-24.524,67	-18.425,26
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-148.401,88	-176.832,54
• Finanzergebnis	36.133,53	96.436,47
• Steuern	0,00	-6.912,40
Jahresüberschuss	46.635,00	364.372,66
• Entnahmen aus Rücklagen	471,00	7.196,87
• Einstellung in Rücklagen	-42.723,15	-321.670,34
• Vortrag auf neue Rechnung	30.343,68	34.726,53
Mittelvortrag	34.726,53	84.625,72



5€

pro Schüler und Jahr kosten die guten Lehrmaterialien, die wir zur Verfügung stellen

60€

monatlich beträgt ein Stipendium zur Weiterbildung für talentierte Jugendliche

90€

monatlich ermöglichen einem ehemaligen Heimkind den Weg in die Selbständigkeit

100€

sind genug, um einen arbeitslosen Jugendlichen beruflich zu qualifizieren

1,50€

pro Tag reichen, um ein Straßenkind ganzheitlich zu fördern

50€

benötigen wir, um ein Slumkind für die Schule vorzubereiten und auszustatten



Christian P. Roos
Partner
Wirtschaftsprüfer
Baker Tilly GmbH & Co. KG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Markus Grötecke
Director
Wirtschaftsprüfer
Baker Tilly GmbH & Co. KG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

„Wir prüfen die Jahresabschlüsse der Stiftung seit Jahren immer ohne Einwände. Childaid Network hat eine beeindruckende Entwicklung genommen. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr – er beruht auf einer klaren Strategie, Transparenz und guter Führung.“

Gestärkte Substanz

Bilanz (EUR)		
Aktiva	31.12.2023	31.12.2024
Anlagevermögen		
• Immaterielle Vermögensgegenstände	60.181,39	42.986,71
• Sachanlagen	890,68	0,00
• Finanzanlagen	2.478.303,19	2.545.613,25
	2.539.375,26	2.588.599,96
Umlaufvermögen		
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	344.020,82	72.784,72
• Kasse, Bankguthaben	1.565.876,60	1.896.871,82
	1.909.897,42	1.969.656,54
Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	4.449.272,68	4.558.256,50
Treuhänderisch verwaltetes Stiftungsvermögen	606.312,91	564.000,57
Passiva	31.12.2023	31.12.2024
Eigenkapital		
• Stiftungskapital und Zustiftungen	865.500,00	865.500,00
• Rücklagen	2.580.925,10	2.895.398,57
• Mittelvortrag	34.726,53	84.625,72
	3.481.151,63	3.845.524,29
Rückstellungen	6.363,85	12.425,00
Verbindlichkeiten	961.757,20	700.307,21
Bilanzsumme	4.449.272,68	4.558.256,50

Weiter wachsende Reserven

Mit 4.558.256,50 € (Vorjahr 4.449.272,68 €) weist Childaid Network per 31.12.2024 erneut eine gestiegene Bilanzsumme aus. Die Substanz der Stiftung wurde 2024 vor allem durch eine Einstellung von 200.000 € in die freien Rücklagen gestärkt.

Gesunkene Projektverbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Zuschüsse des BMZ, die 2024 zugeflossen sind, deren Investition jedoch erst 2025 umgesetzt werden kann.

Stiftungskapital

Das Grundstockvermögen blieb unverändert.

Aufsicht und Gemeinnützigkeit

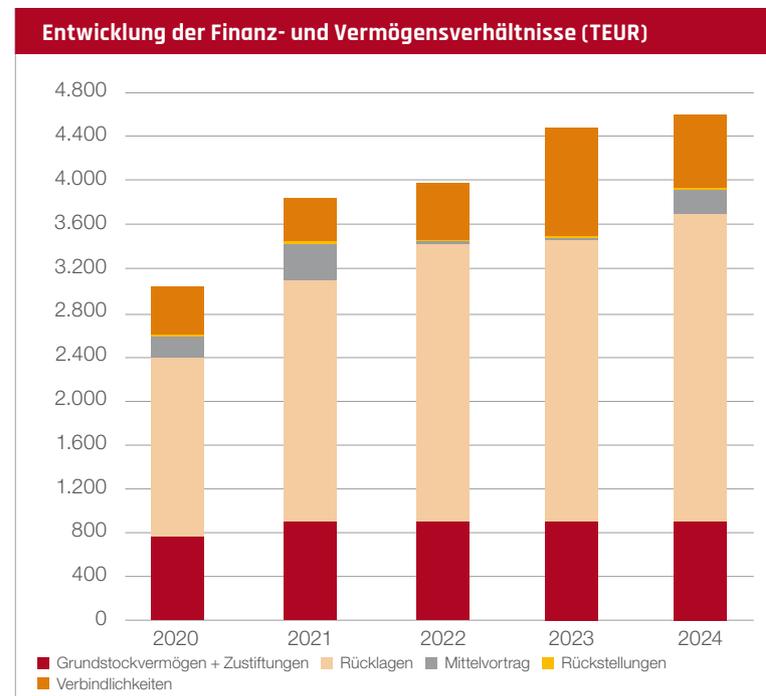
Childaid Network ist am 27. April 2007 mit AZ I 13 – 25d 04/11(4)-146 vom Regierungspräsidium Darmstadt als rechtsfähige Stiftung anerkannt worden. Das Finanzamt Bad Homburg bestätigt der Stiftung regelmäßig die Gemeinnützigkeit, zuletzt am 12. Dezember 2023.

Satzung

Childaid Network hat 2022 seine Satzung überarbeitet. Die neue Fassung wurde vom Regierungspräsidium Darmstadt Anfang 2023 genehmigt. Die Änderungen betreffen vor allem eine Stärkung der Gewaltenteilung zwischen Stiftungsrat und Vorstand und Anpassungen an das neue Stiftungsrecht. Die neue Satzung ist über die Website abrufbar.

Prüfung des Jahresabschlusses

Childaid Network unterwirft sich freiwillig diversen externen Prüfungen. Der Jahresabschluss der Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr 2024 wurde erneut von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Frankfurt, geprüft. Am 04. April 2025 erteilte diese wie in den Vorjahren einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Das DZI prüft jährlich Prozesse und Ausgaben nach transparenten Kriterien. Auf Anfrage schicken wir Interessierten gern den Bestätigungsvermerk, den Jahresabschluss oder das Gutachten des DZI zu. Die Unterlagen sind auch über unsere Website verfügbar.



Mit unseren Mitarbeitern und Partnern vereinbaren wir Grundsätze für:

- Regeln für wirksamen Kinderschutz
- korruptionsfreien Einsatz der Mittel
- sparsamen Umgang mit Ressourcen
- hohe Datensicherheit
- ehrliche und transparente Berichterstattung

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage Details zu.

Kennzahlen und Analyse

Ausgeweitete Projektarbeit

Wegen der gestiegenen Einnahmen konnte die Reichweite der Projekte 2024 deutlich gesteigert werden. Auch die lokalen Beiträge wuchsen weiter. Vor allem die Projekte für Grund- und Berufsbildung in Nordostindien und Nepal konnten so weiter ausgeweitet werden.

Große Reichweite für Randgruppen

Mit den vier Haupt-Projektsäulen (Schulprogramme, Kinderrechte, Berufsbildung und Gesundheitsförderung) werden nun mehr als 200.000 junge Menschen direkt gefördert, eine Vervierfachung gegenüber 2020. Wir konzentrieren uns besonders auf Kinder und Jugendliche benachteiligter Randgruppen wie Minderheiten, Geflüchtete und die ländliche Jugend, die sonst keinen Zugang zu Bildung haben.

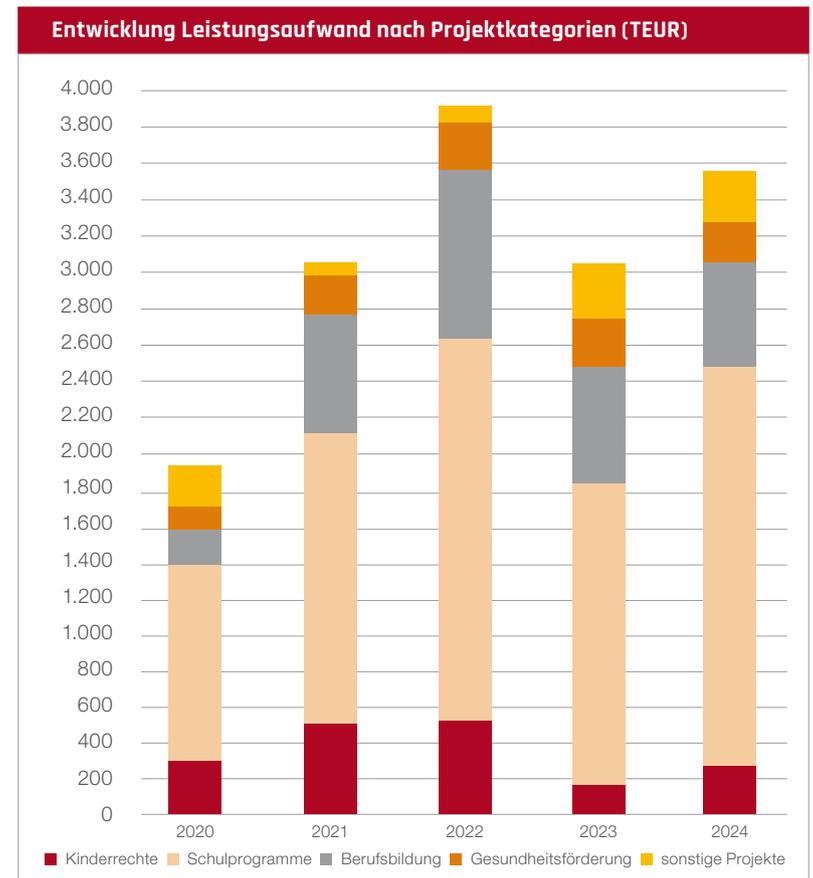


Dr. Sven Damberger
CEO MVC Videra

„Als international erfolgreiches Unternehmen ist es uns wichtig, ein wenig zurückzugeben an die, die nicht auf der Sonnenseite stehen. Deswegen sind wir sehr froh darüber, dass wir die kostenschlanken Strukturen von Childaid Network damit unterstützen können, dass wir den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stiftung in unserem schönen Büro in Kronberg kostenlos Arbeitsplätze anbieten. Dort werden die Projektkonzeptionen entwickelt, Veranstaltungen geplant und die Buchhaltung umgesetzt. Es ist offensichtlich: Auch in Zeiten von Homeoffice und digitalen Konferenzen trägt die persönliche Zusammenarbeit im Team zu einem guten Teamspirit und besseren Ergebnissen bei.“

Prinzipien des Mitteleinsatzes

Der überwiegende Anteil unserer Mittel wird für die Bezahlung von Lehrkräften, Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen sowie deren Fortbildung verwandt. In begrenztem Umfang investieren wir auch in Infrastruktur, 2024 u. a. für eine Internatserweiterung in Assam.



Weiter schlanke Kostenstruktur

Unsere Verwaltungskosten lagen mit ca. 97.700 € im Berichtsjahr bei 2,2 % (Vorjahr 3,1 %), die Kosten für Spenderbetreuung inklusive Öffentlichkeitsarbeit bei ca. 167.000 € und damit bei 3,7 % (Vorjahr 4,0 %) der ideellen Einnahmen. Insgesamt haben wir für die ordnungsgemäße administrative Abwicklung und Begleitung unserer Aktivitäten nach DZI-Rechnung im vergangenen Jahr wegen Wachstum und gutem Kostenmanagement nur 5,9 % der ideellen Einnahmen aufgewandt (Vorjahr 7,0 %).

Großes ehrenamtliches Engagement

Unsere Kosten sind so niedrig, weil unsere Stiftungsarbeit weiter überwiegend von ehrenamtlich Engagierten getragen wird. Vorstand, Stiftungsrat, Redaktion, Grafik, ein Teil der Projektbegleitung, Webdesign und viele andere Rollen werden im wesentlichen von unbezahlten Experten und Expertinnen übernommen. Ein befreundetes Unternehmen stellt uns kostenfrei ein Büro zur Verfügung. Prüfer, Banken und Lieferanten räumen uns Vorzugskonditionen ein. Das ehrenamtliche Team ist 2024 weiter gewachsen.

30€

reichen, um einem Schüler oder einer Schülerin Qualitätsunterricht anzubieten

100€

monatlich brauchen wir, um 40 bis 50 Jugendliche in einer Abendschule auszubilden

150€

im Monat sind genug, um eine Vorschulklasse mit drei Fachkräften zu betreuen und den Kindern zusätzlich eine gesunde Mahlzeit pro Tag anzubieten

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben in den letzten fünf Jahren (EUR)

	2020	2021	2022	2023	2024
Spenden	1.842.447,97	2.940.487,24	2.372.894,22	1.843.529,85	2.635.801,32
Zuschüsse und sonstige ideelle Einnahmen	621.363,78	1.090.791,04	2.106.230,46	1.729.297,86	1.636.307,68
Sonstige betriebliche Einnahmen	47.050,53	40.026,67	59.620,40	47.820,50	192.506,52
Gesamtleistung	2.510.862,28	4.071.304,95	4.538.745,08	3.654.002,86	4.419.598,47
Ideelle Einnahmen*	2.489.089,96	4.062.074,92	4.519.200,86	3.620.648,21	4.464.615,52
Ausgaben für Projekte	1.926.925,10	3.019.649,69	3.937.409,42	3.091.875,77	3.537.560,08
Aufwand der Projektbetreuung	112.302,62	130.280,45	245.096,92	269.903,82	295.462,81
Aufwand der Projektbetreuung in %	4,51 %	3,21 %	5,42 %	7,43 %	6,62 %
Kosten für Spenderbetreuung	117.334,37	104.296,25	104.517,62	144.192,67	166.656,02
Kosten für allgemeine Verwaltung	63.937,54	65.634,74	85.327,15	110.796,89	97.733,70
Kosten gesamt in %	7,28 %	4,18 %	4,20 %	7,0 %	5,9 %

* Ideelle Einnahmen: Zuwendungen und Zuschüsse zzgl. der Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und der Vermögensverwaltung



In den Zahlen nicht enthalten sind:

- mehrere hunderttausend Euro, die von unseren Projektpartnern in Deutschland direkt in unsere Projekte fließen
- Eigenleistungen der Zielgruppen, Eigenmittel der Projektpartner und Teile des Managements vor Ort
- etwa 70.000 € geschenkte Sachleistungen wie Büromiete, Reisekosten, Bewirtung, Büromaterial und Porti in Deutschland
- ca. zehn Arbeitsjahre jährlich ehrenamtlicher Einsatz des Kernteams für die Stiftung
- das Engagement von tausenden Freunden und Partnern in Deutschland bei Aktionen

Herzlichen Dank für diesen Beitrag zu unserer schlanken Kostenstruktur.





Unsere Vision

Alle Mädchen und alle Jungen gehen zur Schule.



Unser Ziel für 2025

200.000 Kinder sollen durch unsere Hilfe eine gute Schulbildung erhalten.



Unser Versprechen

Ihre Hilfe investieren wir wirkungsvoll und nachhaltig in die Bildung bedürftiger Kinder.

Wie geht es weiter? Ein kurzer Ausblick auf 2025

Mit viel Rückenwind sind wir ins Jahr 2025 gestartet. Die politischen Umbrüche motivieren viele, sich stärker zu engagieren. Unser Team und unsere Einnahmen werden deswegen 2025 gegen den Trend deutlich wachsen.

Veränderter Länder-Fokus

Indiens Wirtschaft entwickelt sich dynamisch und erzeugt mehr staatliche Ressourcen. So gelingt es uns zunehmend, lokale Beiträge in unsere Projekte einzubinden. Unser Ziel ist es, Veränderungen und Verbesserungen mit reduzierter externer finanzieller Hilfe umzusetzen und uns zunehmend nur als Katalysator zu engagieren. Dagegen werden die Programme im bedürftigen ländlichen Nepal und im nördlichen Bangladesch weiter ausgedehnt. Spendenaktionen für Nepal mit vielen Teilnehmern fokussieren 2025 darauf, zusätzliche Mittel dafür einzuwerben. Zehn Jahre nach den großen Erdbeben bleibt noch viel zu tun. In unseren Projektgebieten in Myanmar und im indischen Manipur behindern Bürgerkriege und die Folgen des Erdbebens die Realisierung von dort dringend benötigten Vorhaben.

Bildung mit Qualität

Unser großes Corona-Lernlückenprojekt konnten wir erfolgreich abschließen, aber der Bildungsnotstand besteht weiterhin. Mit verlässlichen Förderpartnern werden wir deswegen die Reichweite unserer Programme für Schulqualität deutlich erhöhen. Mit mehr als einem Dutzend erfahrener Partner sind wir nachgefragte Experten bei nachhaltigen schulischen Transformationsprozessen, neuen pädagogischen Konzepten und Lehrerfortbildung. Der Austausch von Expertise und der Ausbau der Beziehungen im Netzwerk stehen 2025 im Vordergrund.

Unternehmergeist fördern

Immer noch ist die Arbeitslosigkeit in unseren Projektgebieten erdrückend und daraus resultierend die Migration groß. Unsere Programme zur Förderung der beruflichen Qualifizierung werden deswegen vermehrt um Komponenten ergänzt, um junge Menschen zu Unternehmern heranzubilden. Dabei haben wir erfreuliche Erfolge. Wir werden erneut einen Innovationspreis aus schreiben. Mit in Indien tätigen deutschen Unternehmen streben wir Partnerschaften an.

Kinderrechte verwirklichen

Kinderarbeit und Kinderehen verhindern, Behinderte integrieren, besonders Mädchen in ihrem Selbstbewusstsein stärken und auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereiten, das bleiben Kernthemen unserer Arbeit. Wir fördern die Stärkung lokaler Gemeinschaften und benachteiligter Gruppen. Zum Schutz der Betroffenen können wir nicht über alle Programme detailliert berichten.

Ihre Spende hilft

Seit nun 18 Jahren wirken wir gemeinsam mit Ihnen dafür, dass benachteiligten jungen Menschen ihr Recht auf gute Bildung gewährt wird. Wir sind sehr dankbar für das vielfältige ehrenamtliche Engagement, für die Beratung durch Experten, für Sponsoren, neue Kontakte und Sachspenden. Mit Ihrer Unterstützung wollen wir in den kommenden Jahren mit schlanken Kosten weiterwachsen, damit möglichst viele junge Menschen bestmögliche Perspektiven auf ein Leben in Würde erhalten.

Herzlichen Dank für Ihre Treue und Unterstützung.

Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern und all den vielen Menschen, die uns unterstützen und unsere Projekte ermöglichen, herzlichen Dank!

So können Sie Kindern Zukunft schenken:



Spende

Jede Hilfe zählt und kommt an, am einfachsten geht es online. Möchten Sie eine Spendenquittung, denken Sie bitte daran, uns Ihre Adresse mitzuteilen.



Patenschaft

Zusagen für regelmäßige Spenden für ein spezielles Projekt per Abbuchung erlauben es uns, verlässlich zu planen und die Abwicklungskosten zu minimieren. Schicken Sie uns Ihre Zusage, gerne auch formlos.



Aktion

Sie wollen einen Sponsorenlauf organisieren? Ihre Kollegen mobilisieren? Die Weihnachts-Tombola mit einem guten Zweck verbinden? Das ist sinnvoll und bringt Erfolg.



Feiern für Kinder

Spenden statt Geschenke – sich Spenden zu feierlichen Anlässen wie Hochzeiten, Jubiläen oder Geburtstagen zu wünschen, bringt doppelte Freude.



Testaments-Spende

So wirken und helfen Sie über Ihr Leben hinaus – bedenken Sie Childaid Network in Ihrem Testament.



Zustiftung oder Treuhandstiftung

Mit einer Zustiftung können Sie das Kapital der Stiftung Childaid Network erhöhen. Mit einer Treuhandstiftung bei Childaid Network helfen Sie nachhaltig – und bleiben in Kontakt. Damit werden dauerhaft Perspektiven geschaffen.



Bettina Dilger
Spenderbetreuung

Wir beraten Sie gern:

E-Mail: spenderbetreuung@childaid.net

Viele Ideen, Beispielaktionen und Patenprojekte finden Sie unter



[www.childaid.net/
kindern-zukunft-schenken](http://www.childaid.net/kindern-zukunft-schenken)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Martin Kasper
Redaktion: Sandra Grehl, Dr. Stefanie Henkel,
Stephanie Höhn und Claudia Passow
Design: www.n-application.de
Wir danken der **N-APPLICATION GmbH**
für Design und Unterstützung.

Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Website, auch auf Englisch.

Bildnachweise

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Fotografen und den
Projektpartnern, die uns kostenfrei Bilder zur Veröffentlichung in
diesem Jahresbericht zur Verfügung gestellt haben:

Volker Dilger, Silke Geißert, Sandra Grehl, Norbert Grobbel,
Dr. Stefanie Henkel, Sandra Hörbelt, Dr. Martin Kasper, Abhijeet Koch,
Dr. Regina Krause, Annegret und Helmut Rüger, Carolin Schorge,
Svenja Sender, Jennifer Seydel, Dev Kumar Sunuvar, Abishek Thapa,
Hakimeh Yagootkar und Projektteams.

Childaid Network

Höhenblick 3 · 61462 Königstein
Tel.: +49 6174 2597939 · Fax: +49 6174 2597940
Web: www.childaid.net · E-Mail: info@childaid.net

Wenn Sie aus dem Ausland spenden und
eine steuerabzugsfähige Quittung brauchen,
kontaktieren Sie uns – wir haben Partner in
vielen Ländern.



Geprüft + Empfohlen!



Von links nach rechts:

Vorstand:

1 Dr. Martin Kasper, Michael Legeland, Sandra Hörbelt

Ausgewählte Mitglieder im Stiftungsrat:

(Alle Mitglieder des Stiftungsrates s. S. 7)

Dr. Brigitta Cladders (Stifterin und ehemaliger Vorstand),

Hermann-Henrich Holtermann (ehemaliger Vorstand)

Frank Riemensperger (Vorsitz)

Ehrenamtliches Team und Angestellte 2024:

2 Gabriele Abt, Constanze Börner, Christine Bosch, Thomas Brinkmann,
Hans-Theo Burtscheidt, Bettina Dilger, Cynthia Dittmar

3 Dr. Theo Ebberts, Andreas Fachner, Prof. Dr. Ursula Fasselt,
Dr. Jochen Fortner, Ruth Gailer, Silke Geißert, Nicola Göbel

4 Tina Golombek, Sandra Grehl, Norbert Grobbel, Josephine Hammerschmitt,
Petra Hausmann, Dr. Stefanie Henkel, Simon Henninger

5 Frederik Hesse, Barbara Höger-Wenz, Stephanie Höhn, Nual Körner,
Dr. Regina Krause, Michaela Kreißl, Julia Kuhn

6 Elisabeth Legeland, Marion Maly, Kornelia Manchanda,
Prof. Dr. Malte Martensen, Doro Matten, Felicitas Muth,
Christiane Paiement-Gensrich

7 Claudia Passow, Sarah Pfisterer, Peter Rauckes, Ellen Reinhardt,
Sandra Röttgers, Jan Runge, Nicola Schaefer

8 Frauke Scheer, Carolin Schorge, Svenja Sender, Jennifer Seydel,
Iris Teleki-Damó, Franziska Thaller, Armin Thiel

9 Christian Thomsen, Nicole Weiler, Sabine Weiss, Katrin Winter,
Martin Winter, Annette Wittkopf, Hakimeh Yagootkar

Etwa 150 weitere Freiwillige wirken gerne im Hintergrund mit.

Kindern Zukunft schenken

Gemeinsam für Bildung
und Kinderrechte

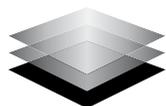
Spendenkonten

Commerzbank Frankfurt
IBAN: DE96 5004 0000 0375 5055 00
BIC: COBADEFFXXX

DZ Bank Frankfurt
IBAN: DE08 5006 0400 0000 7080 90
BIC: GENODEFFXXX



www.childaid.net



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

